

II- 2520 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1340/J

A N F R A G E

1987-12-10

der Abgeordneten Dr. Müller, Mag. Guggenberger, Weinberger, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend die österreichische Haltung zu den Bemühungen in der EG um eine Verbesserung der Stellung der Ingenieure.

Am 28. Oktober 1987 wurde im Rahmen einer Veranstaltung der "Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingénieurs" (Feani), der auch Mitglieder aus Österreich angehören, an 60 Ingenieure der Titel des "Euro-Ingenieurs" verliehen. Diese Verleihung ist - so die "VDI-Nachrichten" vom 13.11.1987 "als Appell an die Europäische Gemeinschaft zu verstehen, sich möglichst rasch für den Erlaß einer europäischen Richtlinie zur Anerkennung von nationalen Ingenieur-Diplomen zu entschließen."

Von Seite der "Feani" wurde dazu bereits ein entsprechendes Modell erarbeitet und der EG vorgeschlagen, dies in einer EG-Ingenieurrichtlinie zu übernehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e:

- 1.) Ist Ihnen das "Feani"-Modell bekannt?
- 2.) Wenn ja: welche für unsere Ingenieurs-Ausbildung und Berufsausübung relevanten Elemente enthält es?
- 3.) Welche Maßnahmen müssen - zur Aufrechterhaltung der Konkurrenzfähigkeit unserer Ingenieure - nach Ihrer Meinung gesetzt werden?